

→ KONTAKT

E-Mail

kja@ueberleben.org

Telefonprechstunde

Montag von 12:00-14:00 Uhr
Mittwoch von 11:00-13:00 Uhr
Tel.: (030) 30 39 06 -69

→ DAS ZENTRUM

Im Zentrum ÜBERLEBEN setzen wir uns national und international für Überlebende von Folter und Kriegsgewalt ein. Bei uns suchen Männer, Frauen und Kinder aus rund 50 Ländern Hilfe. Unsere Klient:innen und Patient:innen erhalten medizinische, psychotherapeutische, sozialarbeiterische und integrative Unterstützung. Um Sprachbarrieren im interkulturellen Beratungs- und Behandlungssetting zu überwinden, arbeiten wir mit speziell geschulten Sprach- und Kulturmittler:innen zusammen.

Stand: Juli 2024

Titelbild: david-rangel/unsplash

→ ADRESSE & ANFAHRT

Zentrum ÜBERLEBEN

Ambulante Abteilung für Kinder und Jugendliche
– Gesundheits- und Sozialzentrum Moabit (GSZM) –
Haus K • Eingang D

Turmstr. 21 • D-10559 Berlin
info@ueberleben.org
Tel (030) 3039 06-0
Fax (030) 3061 4371

So finden Sie uns

U-Bhf. Turmstr. (U9) • Bus 123, 187 •
S-Bhf. Bellevue (S5, S7, S3)
Tram-Haltestelle Lübecker Str. (M10)



Spendenkonto bei der GLS Bank

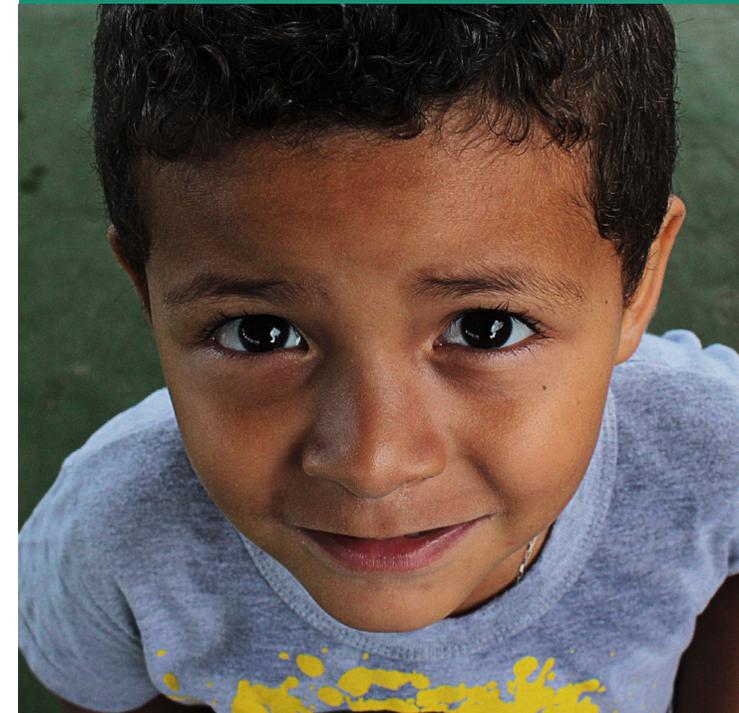
IBAN: DE32 4306 0967 1264 5130 00
BIC: GENODEM1GLS

Mehr erfahren Sie über unsere Webseite

www.ueberleben.org

und auf     

AMBULANTE ABTEILUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE



Behandlung für Folterüberlebende
und traumatisierte Geflüchtete.

→ ZIELGRUPPE

Mehr als die Hälfte aller Geflüchteten auf der Welt sind Kinder und Jugendliche. Nach Schätzungen von Flüchtlingsorganisationen sind davon mehr als 16 Millionen minderjährig.

Sie fliehen vor Krieg, Gewalt, Zwangsrekrutierung sowie politischer, religiöser und geschlechtsspezifischer Verfolgung. In Berlin leben mehrere tausend geflüchtete Kinder und Jugendliche, die durch Kriegserlebnisse und Flucht schwere seelische Verletzungen erlitten haben.

- Zielgruppe
- Kinder aus geflüchteten Familien und
 - unbegleitete minderjährige Geflüchtete,

die durch die oben beschriebenen Erlebnisse traumatisiert wurden und die Symptome haben, die auf eine Posttraumatische Belastungsstörung oder andere psychische Störungen hinweisen.



„Nicht da, wo ich geboren wurde, sondern da, wo es mir gut geht, ist mein Zuhause.“ – Kanuri

→ UNSERE ANGEBOTE

Das Zentrum ÜBERLEBEN arbeitet mit traumatisierten Geflüchteten und Folterüberlebenden aus der ganzen Welt. Seit dem Jahr 2000 werden in der Kinder- und Jugendabteilung des Zentrum ÜBERLEBEN traumatisierte geflüchtete Kinder und Jugendliche betreut.

Jährlich finden etwa 80 Heranwachsende Hilfe durch psychosoziale Beratung, Gruppenangebote und Psychotherapie.

Es stehen bis zu 28 Therapieplätze zur Verfügung.

- Ziele
- Unterstützung bei der Bewältigung ihrer Lebenssituation im Exil
 - Linderung der Folgen von Kriegstraumata
 - Förderung der kind- und jugendgerechten Entwicklung
 - Teilhabe an der Gesellschaft
- Angebote
- Psychosoziale Beratung
 - Ambulante Psychotherapie und psychiatrische Versorgung
 - Beratung von Eltern und anderen Bezugspersonen
 - Gruppenangebote
 - Beratung und Behandlung bei Bedarf mit Sprach- und Kulturmittler:innen
 - Fachberatung für Kolleg:innen intern und extern
 - Weitervermittlung an andere Fachstellen oder Therapeut:innen
 - Fortbildung auf dem Gebiet der Arbeit mit traumatisierten geflüchteten Kindern
 - Wahrnehmung des Kinderschutzauftrages nach §8a SGB VIII

→ UNSER TEAM

Wir, die Fachkräfte im Team der KJA, arbeiten sehr eng mit den Kolleg:innen der anderen Fachabteilungen des Zentrum ÜBERLEBEN zusammen. So stellen wir sicher, dass sowohl soziale, als auch rechtliche Aspekte in der Beratung und der Psychotherapie bearbeitet werden können.



Nachgestellte Szene in der Therapie

Die Abteilung wird gefördert von der Beauftragten des Senats für Integration und Migration aus Mitteln der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



KONTAKTDATEN FINDEN SIE AUF DER RÜCKSEITE.

